

## **Feierliche Eröffnung des Miniaturlagers an der Friedrich-List-Schule Mannheim**

Am Mittwoch, den **27.01.2016** wird ab **12.30 Uhr in Raum 416** das Miniaturlager der Friedrich-List-Schule Mannheim feierlich eröffnet. Unser Kollege Herr Schlick, der dieses Miniaturlager federführend aufgebaut hat, wird detaillierte Informationen hierzu geben und zusammen mit Herrn Mayer eine kleine Vorführung mit Ministaplern durchführen.

Die Schulleitung, der Vorstand des Fördervereins unserer Schule, unsere Hauptsponsoren des ersten Miniatur-Lang-LKWs von der Spedition Dachser SE, Frau Franke und Herr Klein, Frau Stanger und Frau Merk vom Förderband Mannheim, die Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Lagerlogistik Frau Heitfeld, der Fachbereichsleiter des Fachbereichs Spedition Herr Hoffer und viele Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich Lagerlogistik werden anwesend sein.

Nachfolgend erhalten Sie weitere Informationen zum Konzept, den pädagogischen Intentionen und der Ausbauplanung des Miniaturlagers.

## **Informationen zum Konzept, den Intentionen und der Ausbauplanung des Miniaturlagers in Zimmer 416 der FLS Mannheim**

Im Schuljahr 2014/2015 wurde an der Friedrich-List-Schule Mannheim von der Lehrkraft Fabian Schlick damit begonnen, ein Modellager im Maßstab ca. 1:14 zu Lehr- und Lernzwecken in der Kaufmännischen Berufsschule zu errichten. Unterstützt wurde er bei diesem Vorhaben von der Fachbereichsleiterin Svenja Heitfeld, dem Fachbereichsleiter Franz-Josef Hoffer und dem Kollegen Daniel Uhlig. Besonderer Dank gilt dabei auch dem Verein der Freunde und Förderer der Friedrich-List-Schule Mannheim und der Spedition Dachser SE vertreten durch Frau Franke und Herrn Klein für ihre großzügige Unterstützung.

Das Miniaturlager besteht aktuell aus einem Außengelände mit Rampen zur Warenannahme und für den Warenausgang und einer Lagerhalle mit 30 Palettenregalfeldern und somit 270 Stellplätzen für Paletten, Bigbags und Gitterboxen. Die konkrete Arbeit im Lager erfolgt mit Hilfe ferngesteuerter Gabelstapler. Das Miniaturlager soll dadurch Schülerinnen und Schülern speziell aus den Bereichen Spedition und Lagerlogistik (Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachlageristen und Fachkräfte für KEP) ermöglichen, direkt an einem Modell ganzheitlich durch eigene Aktivitäten zu lernen.

Vielfach ist zu beobachten, dass Auszubildende verschiedener Betriebe viele Ausbildungsinhalte nur in der Schule und damit nur theoretisch erfahren, da die Gegebenheiten im Ausbildungsbetrieb nur eingeschränkte, vorgegebene Arbeitsprozesse zulassen. An dieser Stelle soll das Miniaturlager der Lehrkraft und den Auszubildenden die Möglichkeit geben, Arbeitsprozesse durch Simulationen zu gestalten und zu erfahren.

Die haptische Arbeit am Modell soll den üblichen Unterricht im Klassenzimmer an geeigneter Stelle aufbrechen, um ihn für die Auszubildenden der genannten Berufe anschaulicher, realitätsnäher und motivierender zu gestalten. Unter anderem sind Lehrplaninhalte wie die Warenannahme, Regalarten, innerbetrieblicher Gütertransport, Einlagerungsprinzipien, Grundsätze ordnungsgemäßer Lagerführung oder die Kommissionierung von Gütern im Miniaturlager darstellbar.

Zu den genannten Lehrplaninhalten sollen Lernsituationen speziell zur Nutzung mit dem Miniaturlager erstellt werden, um ein zielgerichtetes Lehren und Lernen zu ermöglichen, bei dem die übliche schulische Theorie (Arbeitsblätter, Arbeitsanweisungen, fiktive Geschäftsbriefe wie Anfrage, Angebot, Bestellung und Lieferschein) mit der praktischen Arbeit am Modell (z. B. tatsächliches Annehmen, Transportieren, Prüfen und Einlagern einer eintreffenden Lieferung) kombiniert wird. Dies unterstützt elementar den Ansatz der Lernfeldumsetzung in den Lehrplänen der oben genannten Ausbildungsberufe. Die Vorbereitung der Ausbildungsbetriebe für die praktische IHK-Prüfung der Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachlageristen wird zusätzlich unterstützt.

Das Miniaturlager soll mit dem beginnenden Kalenderjahr 2016 im Unterricht an der FLS eingesetzt und in den kommenden Jahren um weitere Elemente bereichert werden, um die Vermittlung weiterer Lehrplaninhalte möglich zu machen.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen und eine gute Resonanz im Kollegium und in der Schülerschaft.

Fabian Schlick und Daniel Uhlig, 14.12.2015